

Münchner Art Designerin Heidi

Portrait

Heidi Sieber wurde 1967 in Heilbronn geboren und widmet sich seit 1991 der Kunst, nachdem sie in Stuttgart den Beruf der Hotelkauffrau erlernt hatte. Seit 1994 setzt Heidi Sieber auch eigene Kunstprojekte um.



Nach ihrer ersten Werk-schau im Jahre 1996 erhielt die Künstlerin in den Folge-jahren etliche Aufträge im Desginbereich, Bühnenbild, aber auch für Spiegelkunstwerke, Wandmalerei und Fotokunst.

1999 entwickelte Heidi Sieber ihre bis heute gefragteste Kollektion: 'Viele Teile, ein Ganzes!'

Hier wird ein Kunstwerk in viele einzelne Teile zersetzt und beispielsweise an alle Mitarbeiter eines Unternehmens verteilt – als Zeichen der Verbundenheit.

2003 bis 2005 wurde die Meilenstein-Kollektion der Künstlerin entworfen und die ersten 67 Werke werden für Einzelpersonen und Firmen umgesetzt.

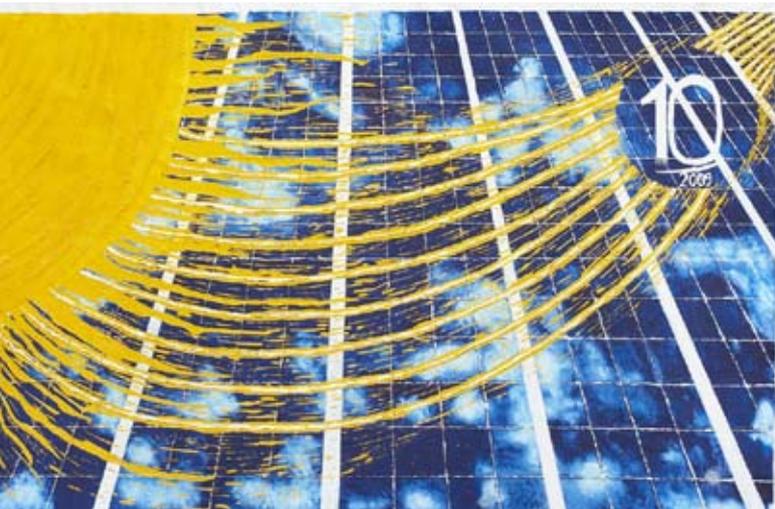
Im Anschluss erhält die Bezeichnung Meilensteine im Zusammenhang mit Heidi Sieber ihr eigenes Patent und wird zur Marke.

Termine im April 2011:

Hugendubel Marienplatz, Muenchen: 1.-30. April

Hugendubel Stachus, Muenchen: 15. - 16. April

www.heidi-sieber.de



Sieber im Rundblick Report

Die seit nun 17 Jahren als Künstlerin schaffende Heidi Sieber zeigt mit ihrer sakralen und energetischen Kunstrichtung die Wichtigkeit von Harmonie und arbeitet mit persönlicher Überzeugung und großer Hingabe an ihren Projekten.

Um ihre eigene Arbeit maximal zu fördern, setzt sich die Künstlerin mit sich selbst als Individuum und mit vielen anderen tiefgründigen Themen der Welt auseinander. Bei diesem Prozess spielen Gefühle, Selbsterkenntnis und die persönliche Beziehung zu Gott eine überaus wichtige Rolle, sodass die Entwicklung des Ichs zu einer gesunden Einheit aus Körper, Geist und Seele immer weiter voranschreiten kann - so Sieber.

Heidi Sieber ist überzeugt der Religion zugetan und interessiert sich stark für die Urkraft des Glaubens. 2008 arbeitete sie an der Serie „Hinwendung zu Gott“, seit 2010 stellt sie in einer besonderen Kollektion sakrale Gebrauchskunst her.

Aber auch in allen anderen künstlerischen Projekten ist ein religiöser Einfluss vorzufinden, da für Sieber die Religion mit Herz und Seele in Verbindung steht und dies wichtige Komponenten im Bezug auf ihre Kunst, aber auch ihr persönliches Leben sind.

Die Künstlerin, ehemals Hotelkauffrau und Studentin der Kunstgeschichte, setzt seit 1994 Kunstprojekte für Einzelpersonen, Firmen und Gruppen um.

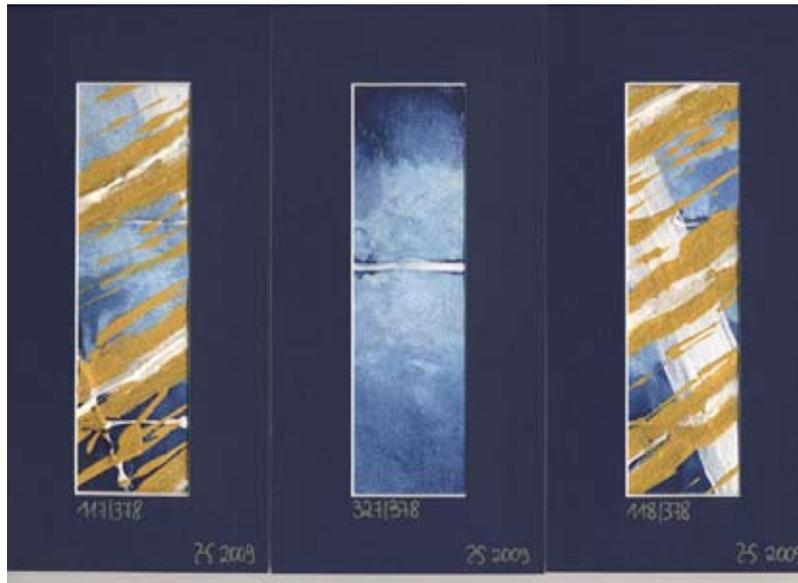
Es hat sie schon immer die Vision angetrieben, den Menschen mit der Kunst etwas Greifbares zu schaffen - als Mutmacher, der sie auf die Reise nach Innen schickt; zu sich selbst, zu ihren Talenten, zu ihrem Wesenskern. Seit 2001 setzte sie diese Fähigkeit mit Einzelpersonen und Firmen mit den Kollektionen Visionsarbeit, Visionskunst, sowie den Meilensteinen, wie ihre Kunstwerke seit 2005 heißen, um.

Seit 2008 - sie konvertierte zum katholischen Glauben - hält der gelebte Glaube Einzug in ihre Arbeit.

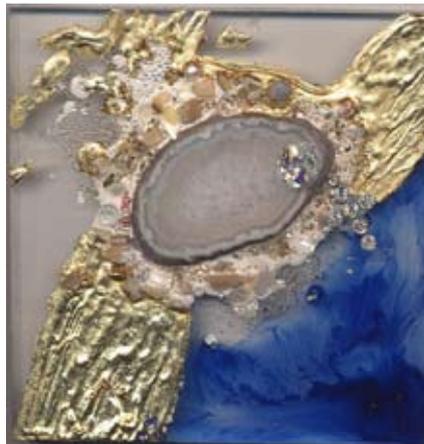
Anregungen dafür bietet das freie Kunstprojekt „MünchnerHerzProjekt – Menschen für Menschen“, wobei das Originalkunstwerk in Teile geteilt wird. Die Teile können als kleine Kunstwerke erworben werden. Zusätzlich gehen 50 € an jemanden, der einem am Herzen liegt, in Form von Gutscheinen, Bargeld, als Spende. „Der Teilnehmer gibt sein Herz weiter - aus dem Herzkunstwerk hat er die Inspiration in Form eines Ausschnittes erhalten.“, so Sieber.

Ausstellung von Einzelkunstwerken aus dem Projekt vom 1.-30. April in München im Hugendubel Marienplatz, 2. Stock in den Vitrinen beim Service.

Zum Osterfest stellt Sieber auch ihre neueste Kollektion der „Sakralen Gebrauchskunst“ mit handgefertigten Unikaten wie Altarlampen, Altarherzen, Weihwasserkesseln und Schmuck in München im Hugendubel Stachus am 15. + 16. April aus. Ihre Motivation: „Religion lebendig gemacht durch Kunstwerke, die Herz und Seele berühren, das Leben bereichern, positiv und aufrichtend sind.“



Phoenix



Freude JAAA



Hinwendung zu Gott

